



KAŠTEL PAZIN | MITTERBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Kroatien](#) | [Gesponschaft Istrien](#) | [Pazin \(dt: Mitterburg\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Johann Weichart von Valvasor - Topographia Ducatus Carnioliae | 1679.

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Gut erhaltenes Kastell aus dem 16. Jh. mit älteren Bauteilen. Es liegt malerisch über einer Schlucht, die durch das Zusammenbrechen einer Karsthöhle entstand. Interessant ist die Tatsache, dass Jules Verne die Burg in seinem Roman Mathias Sanddorf als Hintergrund verwendet.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [45°14'25.00"N 13°55'56.10"E](#)
Höhe: ca. 250 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

Muzej grada Pazina | Trg Istarskog razvoda 1 | 52000 Pazin
Tel. 052 / 623-054 | Fax 052 / 625-040 | e-mail: info@muzej-pazin.hr



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Pazin liegt direkt an der Autobahn A8 von [Rijeka](#) aus kommend in der Mitte der istrischen Halbinsel. Sie ist auch von Triest aus durch Slowenien über eine Schnellstraße zu erreichen (in Kroatien Straße 21). Im Ort Baderna biegt man auf die Straße 48 ab. Im Ort ist das Kastell ausgeschildert (mit Burgzeichen und "Kaštel"). Ab Glockenturm bergab fahren und dann links halten, bis der Stari Trg, der Marktplatz erreicht ist. Wiederum links in die Priluz Kaštelu einbiegen und nach 150 Metern hat man die Burg erreicht.

Parkplätze sind vor der Burg vorhanden.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Außenbesichtigung jederzeit möglich.

15.04.-01.07. & 01.09.-15.10.

Dienstag - Sonntag: von 10.00 - 18.00 Uhr, Montag Ruhetag

01.07.-01.09.

täglich: von 10.00 - 18.00 Uhr

15.10.-14.04.

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: von 10.00 - 15.00 Uhr

Freitag: 11.00 - 16.00 Uhr Samstag, Sonntag: von 10,00 - 16,00 Uhr Montag Ruhetag!

Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).



Eintrittspreise
k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



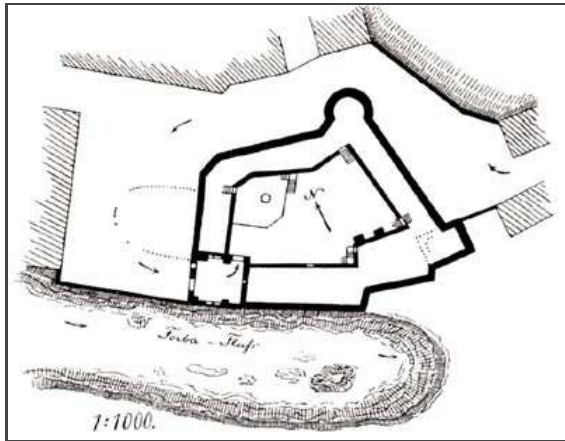
Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Grundriss des Ortes und der Burg nach Martin Stier, 17. Jh.

Quelle: Krompotic, Louis - Relationen über Fortifikation der Südgrenzen des Habsburgerreiches | Hannover, 1997.



Grundriss der Burg nach Otto Piper, Anfang 20. Jh.

Quelle: Wilhelm Deuer (Hrsg.): Otto Piper - Die Burgen Kärntens mit Krain, Istrien und Duino | Teilreprint der achtbändigen Ausgabe "Österreichische Burgen", Wien, 1902-1910 | Schleinbach, 2014 | S. 192.

Historie

1274	Die Burg von Kršan wird zum ersten Mal als Castrum Carsach erwähnt, als eine Armee des Grafen Albert II. von Görz den Turm zerstört. Danach wird die Burg mit Erlaubnis des Patriarchen von Aquileia durch Heinrich III. von Pazin wieder aufgebaut. Der heutige Name Kršan oder Karscheyner stammt von der Adelsfamilie Kerstlein de Pisinoals ab, nachdem das Kastell in ihren Besitz kommt und bis zum Anfang des 17. Jh. bleibt.
1440	Die Burg wird durch Juraj I. Kršanski umgebaut. In dieser Zeit wird die Kapelle errichtet.
15. Jh.	Die Burg war einst eine wichtige Grenzfestung zwischen Venezianisch-Istrien und dem habsburgischen Teil Istriens.
1666	Die Burg erhält einen steinernen Brunnen.
1797	Nach dem Untergang der Seerepublik Venedig folgte ein kurzes Gastspiel der Franzosen unter Napoleon.
1813	Kršan wird zusammen mit ganz Istrien dem Habsburger Reich zugeschlagen.
1850	In Kršan wird das "Gesetzbuch Istriens"- ein mittelalterliches Dokument über die Schreibkenntnis und das Leben der Kroaten in diesem Gebiet gefunden. Das Buch wurde in glagolitisch, der ältesten slawischen Sprache, verfasst. Der letzte Besitzer der Burg war Conte Tonetti von Plomin, der als "der rote Graf" bekannt war.
heute	Die Burg ist verlassen.

Quelle: Istrski gradovi | 2006.

Literatur

Wilhelm Deuer (Hrsg.): Otto Piper - Die Burgen Kärntens mit Krain, Istrien und Duino | Teilreprint der achtbändigen Ausgabe "Österreichische Burgen", Wien, 1902-1910 | Schleinbach, 2014 | S. 188-197.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Muzej Grada Pazina](#)
Webseite des Museums in der Mitterburg

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.04.2014 [OK]